

Uelzen, Anfang Januar 1907.
Prov. Hannover.

P. P.

Meine Buch- und Musikalienhandlung verbunden mit Nebenbranchen verkaufte ich an Herrn Georg Rössler aus Grossenhain,

der die Kaufsumme bar bezahlte. Ich empfehle ihn dem Buchhandel bestens. Mit gütiger Erlaubnis der Herren Verleger übernimmt Herr Rössler zur Ostermesse meine Disponenden. Deckung der Zahlungsliste sende ich rechtzeitig meinem Herrn Kommissionär ein.

Mit kollegialem Gruss
hochachtungsvoll
Hugo Starcke.

Bezugnehmend auf vorstehende Mitteilung des Herrn Hugo Starcke beehre ich mich hierdurch ergebenst anzuzeigen, dass ich unterm heutigen Tage die altangesehene Firma

Hugo Starcke,
Buchhandlung in Uelzen

käuflich übernahm und in unveränderter Weise fortführen werde.

Durch meine langjährige Zugehörigkeit zum Buchhandel in den hochachtbaren Firmen Arthur Hentze in Grossenhain, Julius Bergas Sortiment in Schleswig und C. F. Lendorff Akadem. Buchhandlung in Basel bin ich gewiss, dem übernommenen Sortiment eine gedeihliche Weiterentwicklung zuzusichern.

Indem ich noch mitteile, dass mir hinreichende Mittel zur Verfügung stehen, bitte ich die Herren Verleger, Rechnungskonto bestehen zu lassen und mir das Vertrauen, das mein Herr Vorgänger in so reichem Masse genoss, zu schenken.

Meine Kommission bleibt in den Händen des Herrn F. Volckmar in Leipzig.

Hochachtungsvoll

Georg Rössler,
i. Fa. Hugo Starcke in Uelzen.

Kommissionswechsel.

Im Einverständnis mit Herrn F. E. Fischer, Leipzig, besorgen wir vom heutigen Tage ab die Kommissionen für die Firmen

Buchhandlung der Bergischen Arbeiterstimme in Solingen,
Buchhandlung des Schweiz. Grütlivereins in Zürich,

wovon wir gef. Notiz zu nehmen bitten.
Leipzig, den 12. Januar 1907.

Leipziger Buchdruckerei
Aktiengesellschaft
Abteilung Buchhandlung.

Verkaufsanträge.

Altes Sortiment

mit guten Nebenbranchen in reicher Industriestadt Mitteldeutschlands mit 4 höheren Schulen, Bade- und Luftkurort mit schöner Umgebung, ist billig zu verkaufen. Sehr günstig für Gehilfen mit einigen tausend Mark Barvermögen. Näheres unter Sch. 22 durch F. Volckmar in Leipzig.

In grosser süddeutscher Residenz ist eine alfangesehene Sortimentsbuchhandlung zu verkaufen. Das Geschäft erzielt seit Jahren einen Durchschnittsumsatz von ca. 75 000 M. und hat eine treue, zahlungskräftige Kundschaft. Die Geschäftsverbindlichkeiten bis Ende 1906 regelt der Verkäufer. Interessenten, die über die zur gedeihlichen Fortführung nötigen Mittel verfügen, erhalten näheren Aufschluss unter S. 100 durch Herrn F. VOLCKMAR in Leipzig.

Altangesehenes Sortiment mit Verlag in lebhafter Mittelstadt Sachsens, erster Geschäftslage, neue Geschäftseinrichtung, steigender Umsatz, preisw. zu verk. Zum Ankauf sind mit Betriebskapital 25 000 M. erforderlich. Angebote unter \ddagger 113 an die Geschäftsst. d. B.-V. erbeten.

Buch- und Kunsthandlung, in lebhafter Stadt der Prov. Hann. geleg., ist für 36 000 M. verkäuflich. Reingewinn 8—9000 M. Lagerwerte ca. 27 000 M. Näh. u. 800 durch Julius Bloem, Dresden 14.

Leihbibliothek

billig zu verkaufen. 20 000 Bände. Dresden=Altstadt, Laden an lebhafter Straße. Adressen unter D. M. 7376 an Rudolf Mosse in Dresden.

Altes solides Sortiment in Grossstadt Mitteldeutschlands mit 8000 M. Reingew. ist wegen Krankh. d. Inhabers zu verkaufen. Leipzig. Julius Hobeda.

Geschäfts-Verkauf.

Groß-Antiquariat verbunden mit großem Postkarten-Verlag und Rest-Partie-Geschäft für Postkarten ist, da Inhaber sich zur Ruhe setzen will, zu verkaufen. Nachweislich gutes Geschäft. Günstige Gelegenheit für junge Leute. Erforderlich 40—50 000 M.

Angebote unter \ddagger 156 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Süddeutschland.

Solides Sortiment in Grossstadt ist zu verkaufen. Nur Selbstreflektanten, denen ca. M. 40—50 000 zur Verfügung stehen, wollen sich melden. Diskretion zugesichert und erbeten. Angeb. u. M. Z. 159 an die Geschäftsstelle des B.-V.

Antiquariat mit Lagerbestand von ca. 55 000 Bänden, seit 12 Jahren bestehend und sich eines guten Rufes erfreuend, ist sehr preiswert zu verkaufen. Gef. Angeb. unter H. R. 160 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Da nicht in die Verlagsrichtung passend, ein vor kurzem erschienenenes grösseres juristisches Werk zu verkaufen. Gef. Anfragen unt. L. R. 164 an d. Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Kaufgesuche.

Ich suche das **Abdruckrecht** von literarischen Werken — Belletristik zc. — käuflich zu erwerben.
Angebote mit Angabe des Preises unter D. K. \ddagger 8 an die Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

Ein mir befreundeter, sehr tüchtiger Kollege mit grosser Erfahrung und reichlichen Mitteln sucht einen **angesehenen, gewinnbringenden Verlag** zu kaufen oder sich daran zu beteiligen. Strengste Verschwiegenheit wird zugesichert. Angebote bitte unter „Verlag“ an mich richten zu wollen.

Halle a. S., Mühlweg 19.

Wilhelm Knapp.

Solides Sortiment in Mittel- oder Süddeutschland wird zu kaufen gesucht. Verfügbares Kapital 20—30 000 M. Suchender würde auch nicht abgeneigt sein, vorerst als Teilhaber einzutreten. Angeb. u. J. R. 158 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

Teilhabergesuche.

Verschmelzung

mit andern Verlag resp. Druckerei wünscht Verlag populärer Artikel in Berlin. Wert des Verlags reichlich 250 000 M. Gute Firma. Zuschriften unter N. 152 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Eine der größten und besteingeführten **Lehrmittelanstalten** soll zur nachhaltigeren Ausnutzung der sehr ausichtsreichen Geschäftslage in eine **G. m. b. H.** umgewandelt werden. Dazu wird ein tüchtiger, arbeitsfreudiger Herr gesucht, der die **kaufmännische Zeitung** zu übernehmen hätte. Ein geschultes Personal unter Leitung eines erfahrenen Fachmannes ist vorhanden. Erwünscht ist der Nachweis eines Vermögens, das nach und nach zu leistende Einlagen bis zu M. 50.000.— gestattet.
Gef. Anfragen unter K. S. direkt erbeten.

Berlin W. 30.

Hugo Goetze.